

Mario Ciceri

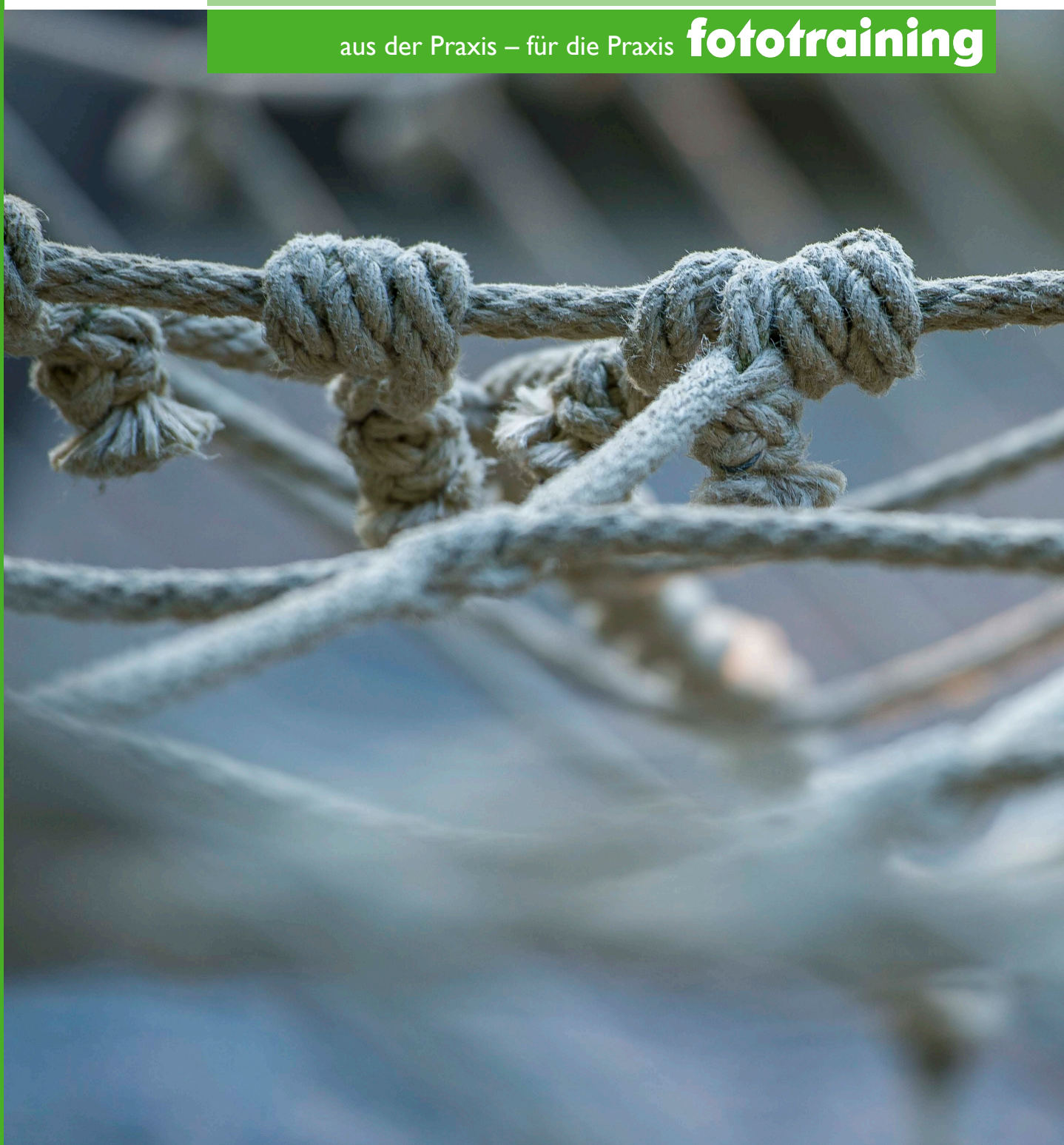
# die 2+2 Fragen das Foto gestalten

Fotografieren Sie ihr Motiv, so fragen Sie sich nicht, welche Einstellungen Sie an der Kamera tätigen sollen. Sondern überlegen Sie sich, was Sie mit ihrem Foto zeigen möchten, worüber Sie mit ihrem Foto informieren möchten, welches Gefühl und welche Stimmung Sie mit ihrem Foto wiedergeben möchten.

Gehen Sie auf diese Weise vor, dann gestalten Sie selbst ihr Foto und nicht ihre Kamera. Diese wird zu dem, was sie ist, zum wichtigen Werkzeug für ihre eigenen, von Ihnen selbst gestalteten Fotos.

Fotogestaltung mit der Technik dazu  
und dem Wissen drumrum

aus der Praxis – für die Praxis **fototraining**



# fototraining

## anders denken für das andere Foto

Fotografieren Sie ihr Motiv, so fragen Sie sich nicht, welche Einstellungen Sie an der Kamera tätigen sollen. Überlegen Sie sich nicht, welche Rädchen Sie drehen, welche Schieberchen Sie schieben oder welche Schalterchen Sie betätigen sollen! Sondern überlegen Sie sich, was Sie mit dem Foto zeigen möchten, worüber Sie mit dem Foto informieren möchten, welches Gefühl und welche Stimmung Sie mit dem Foto wiedergeben möchten.

Gehen Sie auf diese Weise vor, dann gestalten Sie selbst ihr Foto und nicht ihre Kamera. Diese wird zu dem, was sie ist, zum wichtigen Werkzeug für ihre eigenen, anderen Fotos.

Und so soll es sein.

## bewegt oder unbewegt

### Motiv eher bewegt

Motive lassen sich grundsätzlich in bewegt oder unbewegt einteilen.  
Bei einem bewegten Motiv ist dessen Bewegung für die Fotogestaltung entscheidend.  
Will ich die Bewegung dokumentieren, also so zeigen, dass sie wie «eingefroren» wirkt?  
Oder will ich die Bewegung symbolisieren, also so zeigen, dass sie wie «bewegt» wirkt?

### Motiv eher unbewegt

Bei einem unbewegten Motiv ist dessen Schärfumfang für die Fotogestaltung entscheidend.  
Will ich die volle Schärfe, also von Vordergrund bis Hintergrund möglichst alles in Schärfe zeigen?  
Oder will ich die gezielte Schärfe, also einen Teil des Motivs betont in Schärfe zeigen?

## die 2+2 Fragen

Stellen Sie sich darum die fotogestalterischen 2+2 Fragen und beantworten Sie sich diese, bevor Sie an die Einstellungen ihrer Kamera denken.

### die 1. Frage

**Ist das Motiv eher bewegt?**

### +2 Fragen

Dann will ich es dokumentieren? oder symbolisieren?

### die 2. Frage

**Ist das Motiv eher unbewegt?**

### +2 Fragen

Dann will ich volle Schärfe? oder gezielte Schärfe?

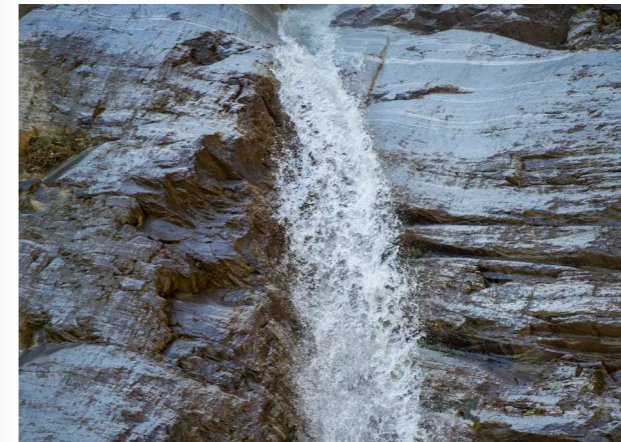
Mit der Verschlusszeit dokumentieren, symbolisieren; mit der Blendenöffnung das Motiv in voller oder gezielter Schärfe zeigen.

## Will ich ein eher bewegtes Motiv dokumentieren...

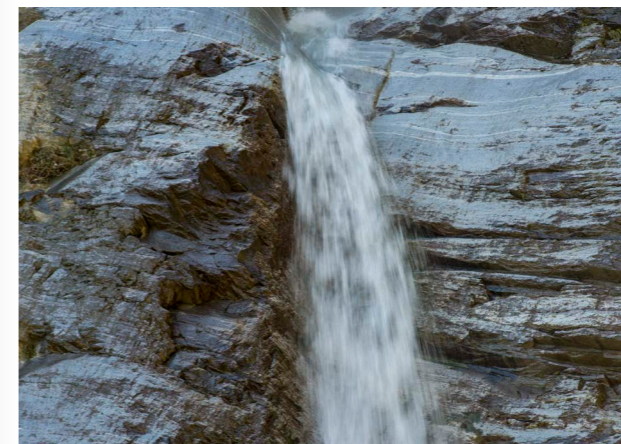
Sie fotografieren einen Wasserfall. Das Wasser fließt sehr schnell an ihnen vorbei. Trotzdem möchten Sie es so fotografieren, dass man es deutlich erkennen kann. Fotografisch möchten Sie das Wasser «einfrieren». Ich nenne dies «dokumentieren». Sie dokumentieren ein sich bewegendes Motiv.

## ...oder symbolisieren?

Das Wasser fließt sehr schnell und Sie möchten zeigen, dass es sehr schnell fließt. Sie wollen die Bewegung, die Geschwindigkeit in ihrem Foto zum Ausdruck bringen. Ich nenne dies «symbolisieren». Sie symbolisieren ein sich bewegendes Motiv.



dokumentiert, 1/1'250 "



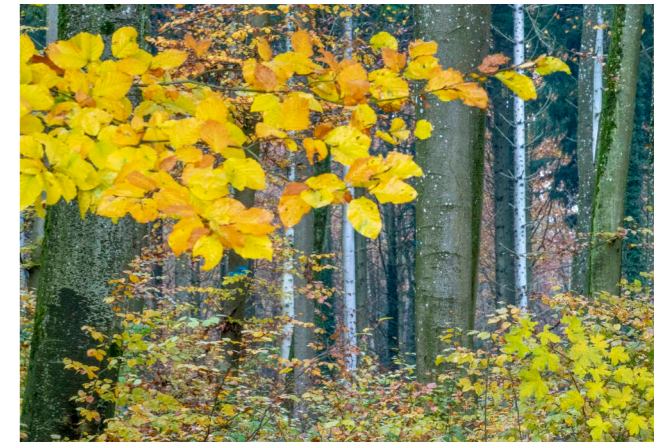
symbolisiert 1/25 "

## Will ich ein eher unbewegtes Motiv in voller Schärfe...

Sie fotografieren einen Herbstwald. In ihrem Foto möchten Sie vom Herbstwald möglichst alles zeigen, möglichst alles auch scharf zeigen. Fotografisch soll die Schärfe von Vordergrund bis Hintergrund reichen. Ich nenne dies «volle Schärfe». Sie zeigen ihr Motiv in voller Schärfe.

## ...oder in gezielter Schärfe?

In ihrem Foto möchten Sie die Stimmung des Herbstwaldes zeigen, die Atmosphäre, das Herbstliche; und die Betonung auf einen für Sie besonders wichtigen Teil des Motivs legen. Ich nenne dies «gezielte Schärfe». Sie zeigen ihr Motiv in gezielter Schärfe.



volle Schärfe, f/22



gezielte Schärfe auf Vordergrund, f/2.8



Fotogestaltung ist sehen, wahrnehmen, spüren – erst anschliessend kommt das dazu nötige «Technische».

die 2+2 Fragen  
das Foto gestalten

Was haben Sie  
nun gemacht?

Auf die erste der 2+2 Fragen haben Sie sich die Antwort zur Bewegung gegeben. Auf die zweite der 2+2 Fragen haben Sie sich die Antwort zum Schärfumfang gegeben. Zwei Begriffe, die Ihnen in der Fotogestaltung immer mal wieder begegnen werden. Ich vergleiche das in meinen Fototrainings oft mit dem Autofahren. Zu Beginn hat man mit Gas geben, dem Kuppeln und Bremsen einen «Knoten» in den Füssen. Nach und nach aber geht das ganz automatisch. Genau so verhält es sich mit dem Denken und der Handhabung von Bewegung und Schärfumfang.

kompliziert?  
jjjjjeein!

Es kann kompliziert tönen und – ja, manchmal kann es dies auch sein! Aber dann denken Sie einfach zurück, beantworten sich die 2+2 Fragen und es geht wieder.

die 2+2 Fragen zur fotografischen Bildgestaltung

**Motiv eher bewegt**

Belichtungsmodus S, Tv

Will ich dokumentieren...  
eher kürzere Verschlusszeit  
Symbol Sport

...oder symbolisieren?  
eher längere Verschlusszeit  
evtl. Symbol Landschaft

**Motiv eher unbewegt**

Belichtungsmodus A, Av

Will ich volle Schärfe...  
eher kleinere Blende  
Symbol Landschaft

...oder gezielte Schärfe?  
eher grössere Blende  
evtl. Symbol Sport

**fototraining**

Mario Ciceri, civi ciceri visuell  
Fototraining • Bücher, Publikationen  
www.ciceri.ch

Die Karte lässt sich gut mittragen. Sie erhalten sie auch als Foto zum Drucken im Download auf der WebSite: [www.ciceri.ch](http://www.ciceri.ch)

# Fotowissen

für Ihr  
Fototraining

## Foto-Lehrbücher zur Fotogestaltung mit der Technik dazu und dem Wissen drumrum

Versuchen Sie nicht, das bessere, sondern das andere Foto zu machen, das dann ein besseres werden kann. **Gestalten Sie das andere Foto – ihr ganz eigenes.**

Um wissen zu können was Anders ist, soll bekannt sein, was als Normal gelten kann. Wobei Normales nicht falsch zu sein hat. Oft aber gibt es Anderes, mit dem Sie fotogestalterisch ein Foto machen können, so wie Sie persönlich ihr Motiv sahen, es wahrnahmen und zeigen wollen.

	normal	anders	
kameraorientiert	Belichtung	technisch richtig	gestalterisch richtig
	Bewegung	dokumentiert	symbolisiert
	Schärfumfang	volle Schärfe	gezielte Schärfe
	Licht	hellmachend	stimmungsgebend
	Farbe	farbfreudig	farbstimmig
gestaltungsorientiert	Komposition	wie's kommt	überlegt
	Raumtiefe	unbewusst	bewusst
	Perspektive	wiedergebend	betonend
	Proportion	harmonisch	kontrastierend
	Aufnahmezeit	tagsüber	nicht tagsüber
	Wetter	Sonnenschein	kein Sonnenschein

aus der Praxis – für die Praxis **fototraining**

Mario Ciceri, civi ciceri visuell  
Fototraining • Bücher Publikationen  
[www.ciceri.ch](http://www.ciceri.ch)